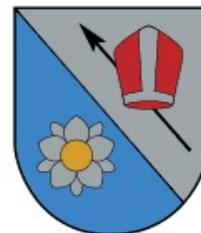


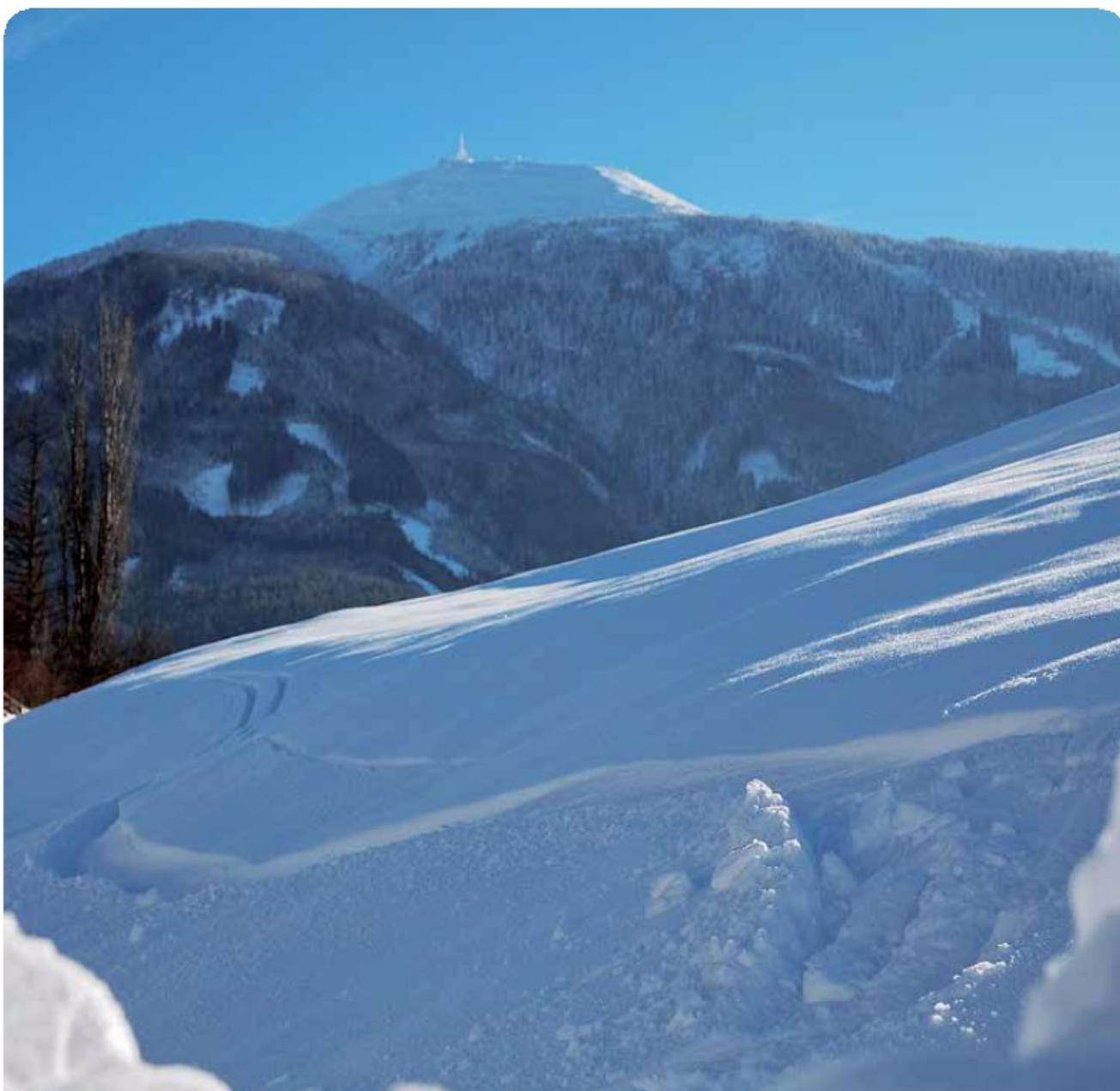
www.gemeinde-lans.at
Amtliche Mitteilung. Nummer 08



blickpunkt
lans

blickpunkt Lans

Zeitung der Gemeinde Lans
Ausgabe Dezember 2013





inhalt

Vorwort	
Editorial, Inhalt, Impressum	2
Gemeindestube	
Ämtliche Mitteilungen	2-8
Die Gemeinde gratuliert	6-7
Jungbürgerfeier	3
Winterdienst	4
Nationalratswahl	5
Über die Ehe	6
Landesmusikschule	8
Müllkalender 2014	10-11
Lans	
Seniorenweihnachtsfeier	14
Kunstschaffende aus Lans	15
Brauchtum	
Christlich-volksreligiöses Brauchtum	12-13
"Goaßl"-Schnölln	17
Termine	
Winter 2013, Ankündigungen	19
Kontaktdaten	
Blickpunkt Lans	20

impressum

Nummer: 08 Ausgabe: Dezember 2013
Herausgeber, Medieninhaber:
 Gemeinde Lans, 6072, Scheibeweg 128
Kontakt: 0512/377 378
 gemeinde@gemeinde-lans.at
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Christian Meischl
Verleger, Hersteller:
 Verlag Heumandl.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl
Copyright: Alle Fotos wurden zur
 Produktion zur Verfügung gestellt.
 © 2012-2013 Gemeinde Lans oder mit
 Urheberrechten gekennzeichnet.
Hinweis: Für den Inhalt ist der jeweilige
 Autor verantwortlich. Die Artikel müssen
 nicht unbedingt der Meinung des Heraus-
 gebers entsprechen.
Blattlinie: "Blickpunkt Lans", Informations-
 blatt der Gemeinde Lans zur Bericht-
 erstattung der Gemeindebewohner
 über aktuelle kommunale, kulturelle
 und gesellschaftliche Ereignisse.
 Enthält ämtliche Mitteilungen.
Gender Mainstreaming: Die Redaktion be-
 kennt sich zur ausgewogenen Verwendung
 beider Geschlechter in den Artikeln. Um die
 Lesbarkeit zu erleichtern wird (ltw.) nur eine
 Geschlechtsform verwendet, die sich aber
 selbstverständlich an beide Geschlechter
 gleichermaßen wendet und niemanden
 diskriminieren soll.

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

"Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir können bald Weihnachten feiern und stehen an der Schwelle eines neuen Jahres. Die Zeit zwischen den Jahren, wie die Tage um den Jahreswechsel auch genannt werden, bietet uns Gelegenheit, etwas inne zu halten und zur Ruhe zu kommen, die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren zu lassen und den Blick nach vorne zu richten. Im privaten wie im öffentlichen Leben ist das gleichermaßen der Fall.

Ich freue mich darüber, dass wir am Ende des Jahres 2013 trotz Finanz- und Wirtschaftskrise und einer angespannten Haushaltslage eine erfreuliche Bilanz ziehen können. Es konnte wieder einiges zur Weiterentwicklung in unserem Dorf bewegt werden. Mit dem Umbau unserer Volksschule und im Kindergarten, mit einigen Straßen- und Wegeprojekten (Seerosenweiherweg und neuer Zugang zum Friedhof), die baldige Fertigstellung der Wohnanlage Oberes Feld im Frühjahr 2014, der Ankauf eines neuen Feuerwehrautos und des kleinen Traktors, mit Maßnahmen in den Bereichen Wasserversorgung ist es gelungen, vor allem die Infrastruktur unseres Dorfes weiter zu verbessern, um nur einige Beispiele von vielen zu nennen.

Die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres ist deshalb nicht zuletzt auch auf das Engagement und die Tatkraft im Gemeinderat, in der Kanzlei und bei unseren



Foto: Hofer

**Bürgermeister
Christian Meischl**

Mitarbeitern im Bauhof zurückzuführen. Das Erreichte beruht darauf, dass man in guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit Probleme gemeinsam anpackt und dass sich viele für das Geschehen in unserem Dorf verantwortlich fühlen.

Meinen großen Dank richte ich deshalb an alle, die sich für das Wohl der Menschen in unserem Dorf und für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben, indem sie haupt- oder nebenberuflich, ehrenamtlich in öffentlichen Institutionen, in der Kirche, in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen tätig sind oder aus eigener Initiative öffentliche Aufgaben erfüllten und ihren Mitmenschen geholfen haben.

Ich wünsche Ihnen ganz persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates sowie im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ein friedliches, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!"

Ihr Bürgermeister **Christian Meischl**

Gemeinde Lans Christbaumentsorgung

Die Christbäume können, wie bereits im Vorjahr, nach den Feiertagen beim Bauhof "Gufels" entsorgt werden.



Titelbild:
Skispur Oberes Feld
Foto: Georg Hofer

ACHTUNG:
Die Bäume werden nicht mehr abgeholt!



Zeitung der Gemeinde Lans | Amtliche Mitteilung
Nummer 08_Dezember 2013



gemeindestube

blickpunktLans



Fotos: Georg Hofer

Jungbürgerfeier 2013

14. September 2013, es war 9:30 und einige der jungen Lanser waren schon aus den Federn und auf dem Weg zum Bus. Die Jungbürgerfeier stand an. Was genau der Plan sein sollte, wurde aus den Einladungen nicht ganz klar, deswegen wusste niemand so genau was uns erwartete, doch gespannt waren wir alle mal. Uns Jungbürger begleiteten Bürgermeister Christian Meischl und sein Stellvertreter Benedikt Erhard, Karoline Schapfl, Georg Pyka, Georg Hofer, Marina Gatt und Michael Socher.

Nach einer kurzen Busfahrt in die Stadt trafen wir uns im Landhaus mit dem Landtagspräsidenten Dr. Herwig van Staa und der ÖVP Abgeordneten Ing. Kathrin Kaltenhauser. Zuerst gingen wir in den wunderschönen, barocken Landtagssaal im "Alten Landhaus", wo wir uns

einen Platz aussuchen durften, auf dem normalerweise eines der Mitglieder des Landtages sitzt. Anschließend bekamen wir eine kurze geschichtliche Einführung zur Entstehung des Landtags und uns wurden ganz genau die einzelnen Figuren und Gemälde im Landtagssaal erklärt. Als wir den Saal gerade verlassen wollten, stürzten ein paar Teile des Lusters beinahe auf unsere Köpfe herab. Gott sei Dank ist niemandem etwas passiert..

Nur wenige Gänge weiter, setzten wir uns im Rokoko-Saal zusammen und durften nach Lust und Laune den Politikern Fragen stellen, während wir Brötchen vom Catering-Hafele zum Essen bekamen.

Nach ausführlichen Gesprächen und regem Meinungsaustausch führte uns der Landtagspräsident noch kurz durch das

weitere Landtagsgebäude und zeigte uns auch die Statuen an der Georgskapelle. Er erklärte uns sehr detailliert, wie es zu deren Anschaffung kam und was genau die Figuren darstellen sollten.

Nach einem Abschlussfoto bedankten wir uns bei den Gastgebern. Nun mussten wir uns beeilen, um noch rechtzeitig die Nostalgie-Bahn, die am Hauptbahnhof auf uns wartete, zu erreichen. Zusammen mit Karoline Schapfl, Georg Pyka und Michael Socher fuhren wir mit der Bahn weiter Richtung Stubaital. Endstation: Fulpmes. Spätestens da war uns allen schon klar, dass es nun in den Adventure-Park Fulpmes ging. Bevor wir in die Klettergurte schlüpfen durften, gab es noch ein leckeres Buffet als Mittagessen. Dann konnten wir endlich loslegen, sogar unsere Begleiter Georg und Michael machten mit. Wir alle hatten einen riesigen Spaß bis gegen halb sieben der Park schloss und wir wieder zurück ins Mittelgebirge mussten.

Als Abschlussgeschenk bekamen wir alle noch das Buch: "Tirols Geschichte in Wort und Bild" von Michael Forcher. Wieder in Lans, ließen wir Jungen den Tag noch angenehm im Isser ausklingen.

Definitiv ein informativer, aufregender





...um ein unvergesslicher, besonderer Tag, der uns allen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Deswegen noch ein großes "Dankeschön" an unsere engagierte Organisatorin, Karoline Schapfl und die Gemeinde.

Anna und Marina Schapfl



blickpunkt Lans

gemeindestube



Gemeinderat Lans Winterdienst

Für die Gemeinde Lans gilt für die Wintersaison 2013/2014 weiterhin folgende Regelung:

a) Allgemeine Anmerkungen

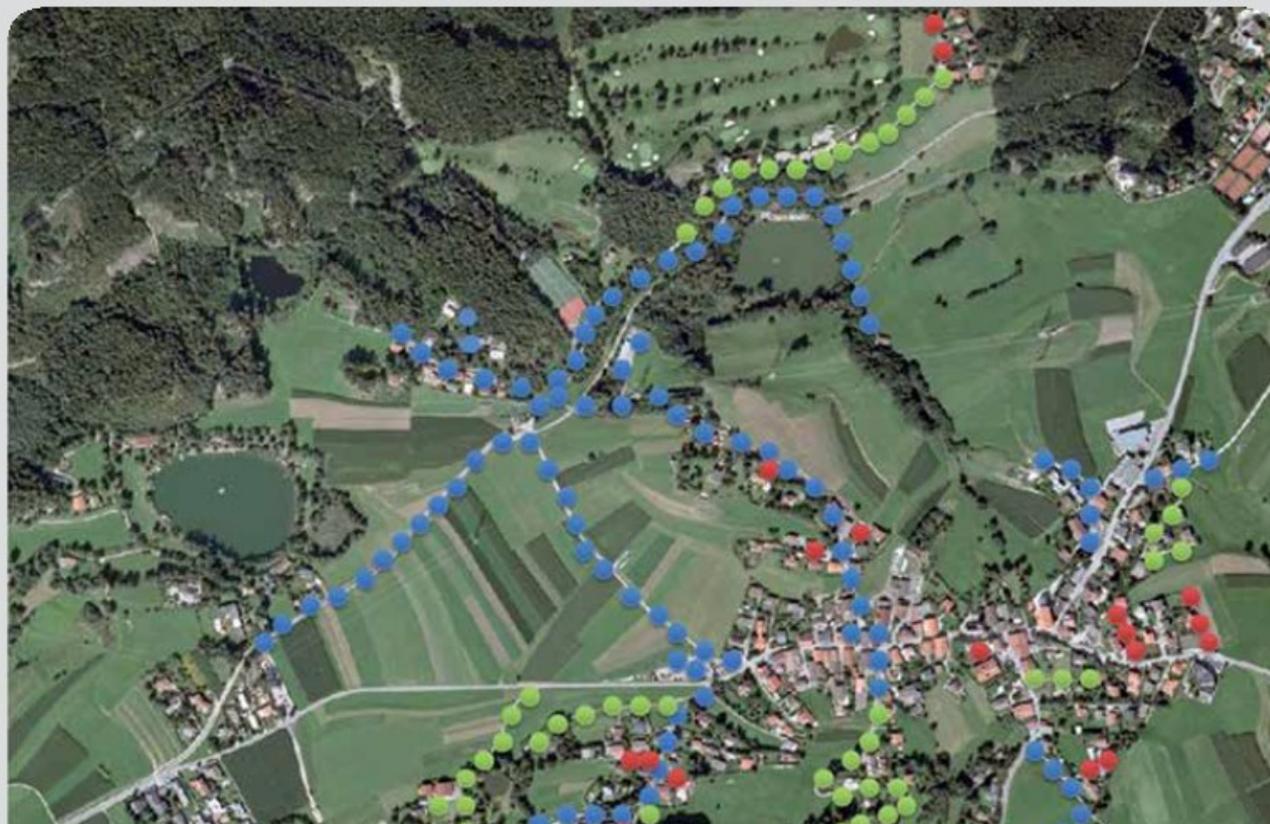
1. Niemand kann überall gleichzeitig räumen – die Räumung wird von den Organen der Gemeinde nach den jeweiligen Verhältnissen durchgeführt. Ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege wird nicht festgelegt. Bei

andauerndem Schneefall kommt eine ununterbrochene Schneeräumung/Streuung der Verkehrswege nicht in Betracht.

2. Anrainerverpflichtung: Nach § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 besteht für die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet entlang eines Gehsteiges in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr die Verpflichtung zu räumen und zu streuen. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) "mitbetreut". Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch "stillschweigende Übung" ist im Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen.

b) Welche Wege und längeren Hauszufahrten in Lans werden geräumt?

1. öffentliche Gemeindewege – blau markiert im Einsatzplan
2. Gehsteige
3. längere Hauszufahrten, sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind – grün markiert
4. Privatwege sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind
5. Privatwege und Hauszufahrten, die





4



NICHT geräumt werden können – rot markiert im Einsatzplan

c) Erfordernisse (technische Gegebenheiten und Bedingungen) für die Räumung und Streuung von längeren Hauszufahrten und Privatwegen:

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet, Privatwege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister sehen dies jedoch als Service für die Lannerinnen und Lanner.

1. Der Privatweg / die längere Hauseinfahrt muss eine Breite von mindestens 3,50 m aufweisen und asphaltiert sein.
2. Ein Problem stellen vor allem jene Wege dar, die nur gekiest oder mit Natursteinen belegt sind. Ob bei diesen eine Räumung möglich oder nicht möglich ist, wird von der Gemeinde entschieden.
3. Nach § 91, Abs. 1, Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen. Dies gilt grundsätzlich ganzjährig.
4. Entlang der zu räumenden Wege müssen Schneestangen angebracht sein.
5. Für eine geeignete Schneeablagerung ist zu sorgen. Sollten besonders große Schneemengen anfallen, sind diese von

d) Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst

1. Die Räumfahrzeuge der Gemeinde Lans sind mit einem GPS-Gerät zur Aufzeichnung in Echtzeit, was gerade in Haftungsfragen besonders wichtig ist, ausgestattet.
2. Die Hauseigentümer, die an der Landesstraße (auch durchs Dorf) wohnen, dürfen den Schnee NICHT auf die Straße schöpfen!
3. Grundsätzlich wird mit der Räumung und Streuung von den beiden Gemeindearbeitern sehr früh begonnen.
4. Wenn die Schneeräumung privater Wege oder längerer Hauszufahrten von den Weganwohnern nicht gewünscht ist, ist dies mit einem formlosen Schreiben der Gemeinde mitzuteilen.
5. Gibt es Uneinigkeiten (Bsp.: ein Anwohner will, dass geräumt wird, einer will dies nicht), bietet die Gemeinde Lans den Räum- und Streuservice erst an, wenn sich die betroffenen Parteien geeinigt und dies schriftlich der Gemeinde mitgeteilt haben.
6. Die vorliegende Neuregelung des Winterdienstes wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 02. Oktober 2012 beschlossen. Der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten bitten um Verständnis, dass es gerade im

Ergebnis der Nationalratswahl 2013

Nationalratswahl 2013
Bezirk Innsbruck-Land/Gemeinde Lans

Wahlbeteiligung 2013 Wahlbeteiligung 2008		
Wahlberechtigte	765	708
Abgegebene Stimmen	503 486	65,75% 68,64%
davon gültig	493 479	98,01% 98,56%
davon ungültig	10 7	1,99% 1,44%
Wählergruppe	Stimmen 2008	Prozent 2008
ÖVP	181 189	36,71% 39,46%
SPÖ	53 37	10,75% 7,72%
FPÖ	57 62	11,56% 12,94%
GRÜNE	83 89	16,84% 18,58%
BZÖ	40 40	8,11% 8,35%
PIRAT	3 -	0,61% -
KPÖ	6 2	1,22% 0,42%
NEOS	52 -	10,55% -
FRANK	18 -	3,65% -

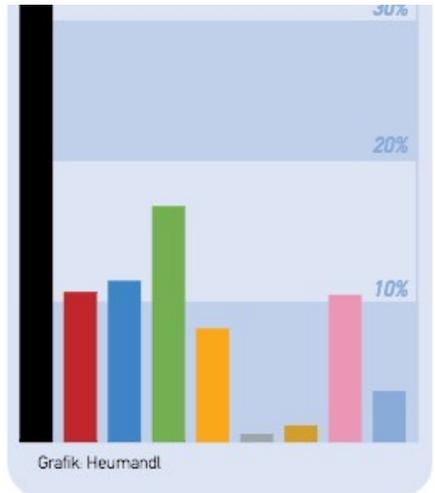
den Wegeigentümern/Erhaltern auf ihre Kosten zu entfernen.

6. Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde Lans keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z. B. Beschädigungen von Einfriedungen, Kratzer auf Pflasterungen usw.)

Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegerhalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde Lans.

Winter je nach Schneelage auch einmal zu Engpässen kommen kann. Wir alle aber sind darum bemüht, unser Bestes für die Bürgerinnen und Bürger zu geben.

7. Räumung durch Wegerhalter- Hinweis: Bei der privaten Schneeräumung sollte vorher die entsprechende versicherungsmäßige Abdeckung der durchführenden Personen/Firma (Bauern usw) für die Haftung eventueller Personen- und Sachschäden abgeklärt werden. Dasselbe gilt für den Abtransport bzw. die Lagerung des Schnees.



Die Gemeinde gratuliert...

...Ingeborg und Hubert Huber zur Diamantenen, Leni und Josef Stolz sowie Edda und Helmut Krapf zur Goldenen Hochzeit.



Fotos: privat

BH-Stv. Wolfgang Nairz, Helmut Krapf (Edda Krapf fehlt leider am Bild), Hubert und Ingeborg Huber Bgm. Christian Meischl.



Von links: BH Stv Dr. Nairz, Josef und Helene Stolz, Bgm. Meischl

Ist die Ehe noch zeitgemäß?

Gleich mehrere Hochzeitsjubiläen in Lans in den letzten Monaten sind wohl ein Grund, sich sehr zu freuen und waren Anlass der Redaktion des "Lanser Blickpunkt", mich um meine Gedanken zur Aktualität der Ehe zu fragen. Diese Frage stellt sich besonders dadurch, dass

Die Ehe ist der größte Liebesbeweis, den man einem anderen Menschen entgegenbringen kann, sie sagt: "Du bist das Risiko des Festlegens wert, du bist kein Verzicht, du bist eine Bereicherung. Mit dir wage ich das Abenteuer Ehe". Erst im geschützten Rahmen kann das Gefühl von Verliebtheit zu einem belastungsfähigen, vertrauenden, stabilen Gefühl wachsen, das wirklich durch Krisen hindurchträgt und bis ans Lebensende geht

durch das Streben nach Zuwendung und Wertschätzung motiviert ist und unser Gehirn gelungenes Miteinander mit der Ausschüttung von Glückshormonen belohnt. Das heißt nicht, dass in der Ehe immer eitel Wonne herrscht. Es bedarf des gemeinsamen Bemühens, ist Arbeit und kostet Opfer. Doch der Einsatz lohnt sich und wenn beide wollen, stehen die Chancen gut.

Frage stellt sich besonders dadurch, dass ein so hoher Prozentsatz der Ehen geschieden wird und dass die Gesetzgeber in fast allen europäischen Staaten an der Umdefinierung der Ehe arbeiten und das Familienrecht an die "gesellschaftliche Realität" anpassen wollen. Wir sind mit einer vom Staat verordneten und von den meisten Medien propagierten Demontage von Ehe und Familie konfrontiert. Dass damit aber nicht den Wünschen der Menschen entsprochen wird, zeigen viele Meinungsumfragen: der Wunsch nach einer stabilen Familie steht an oberster Stelle der Wunschlisten für ein gelungenes Leben. Gerade Jugendlichen ist das ganz klar.

Auch ich bin der Meinung, dass eine Bindung für immer auch heute noch zeitgemäß ist.

verträgt und bis ans Lebensende geht.

Wer sich immer ein Hintertürchen offen lässt, liebäugelt – bewusst oder unbewusst – immer wieder mit der Alternative Ausstieg. Ein wissenschaftlicher Versuch in Harvard ergab: Wir geben uns einer Sache erst dann ganz hin, wenn wir definitiv an sie gebunden sind. Ehe ist die Form von Partnerschaft, in der sich Liebe und Sexualität am besten verbinden lassen. Gegenseitige Treue ist kein unnatürlicher Zwang, sondern Vollendung menschlicher Liebe in Freiheit.

Die Familie – die sich meist aus einer Ehe ergibt – ist der Ort, wo Glück erlebt werden kann und bedingungslose Liebe ermöglicht wird. Der Neurobiologe Joachim Bauer (Prinzip Menschlichkeit) beweist, dass unser Handeln hauptsächlich

Das Gelingen der Ehe ist für mich als praktizierende Christin auch Geschenk, das ich auf die Anwesenheit Gottes als Dritter im Ehebund (durch die sakramentale Eheschließung) zurückführe, denn oft erhielten mein Mann und ich Hilfe von oben in den Bemühungen um unsere Beziehung. Ich kann daher mit Überzeugung sagen, dass die partnerschaftliche Ehe für mich absolut aktuell ist, sie ist das Grundmodell für das menschliche Zusammenleben und unverzichtbarer Baustein einer gedeihlichen gesellschaftlichen Entwicklung.

Unseren "Goldenen und Diamantenen Ehepaaren" herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute!

Pfarrgemeinderätin Karoline Hafele



blickpunktLans



Die Gemeinde gratuliert...

... Inge Partl zu Ihrem 80. Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute!



Die Gemeinde Lans sowie die Feuerwehr Lans gratulierten der Ehrenzeiträgerin sowie Fahrzeugpatin der FF Lans, Inge Partl, zu Ihrem 80. Geburtstag. Wir wünschen ihr weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

... Arthur Rhomberg sowie Josef Barta zum 90. Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute.



... Andreas Hafele zum Gewinn des Tirolessimo 2013



Andreas und Camilla Hafele

Filmproduzent und Regisseur Andreas Hafele gewinnt zum zweiten Mal in Folge den besten TV/ Kino Spot beim Tirolessimo Werbepreis 2013. Der prämierte Spot stellt die Partnerschaft des Versicherungsbüros Steinmayr & Co. mit dem Ballet des Tiroler Landestheaters dar. In unterschiedlichen Szenen wird aufgezeigt, wie vielseitig die Versicherungsbranche ist. Andreas hat gemeinsam mit Enrique Gasa Valga (Ballettdirektor des Tiroler Landestheaters) Tanzmomente

Foto: 2quadrat.at



Fotos: privat

Die Jubilare Arthur Rhomberg und Josef Barta mit Bürgermeister Christian Meischl.

... Michael Zasche zum Titel "schnellster Mini Österreichs".



Foto: privat

Mini Cooper GT ("Alfred" Baujahr 1977)

Bei der 39. Tiroler Meisterschaft im Autoslalom bei zehn Rennen und 150 Teilnehmern aus Österreich, Deutschland und Italien konnte Michael Zasche heuer drei Klassensiege und den Tiroler Meistertitel gewinnen.

Bei einem internationalen Rennen im Juli konnte er im Burgenland den Titel "schnellster Mini Österreichs" holen.

entworfen, die diese Partnerschaft unterstreichen. Der Spot ist das ganze Jahr im Kino zu sehen.

Andreas Hafele, Jahrgang 1976, besuchte in Lans die Volksschule und absolvierte sein Filmstudium am "Arts Institute" in Großbritannien. Seit 10 Jahren ist er als Regisseur in ganz Europa tätig und spezialisiert sich mit seiner Produktionsfirma Hafzoo auf kreative Werbefilme und TV-Spots für internationale Agenturen und lokale Unternehmen. Er dreht seine Werbungen wie kleine Filme, die es in nur wenigen Sekunden schaffen sollen, Stimmung zu erzeugen und eine Nachricht raffiniert und einprägsam zu transportieren.

Zu seinen Kunden zählen unter anderen Vodafone, Swarovski, McDonalds mit denen er bereits Filmpreise in London und am renommierten Werbefilmfestival in Cannes gewinnen konnte. Mehr zu seiner Arbeit auf: www.hafzoo.com



blickpunktLans

gemeindestube



Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge 20-jähriges Bestandsjubiläum

Im Schuljahr 2013/14 begeht die LMS SÖM ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen. Im Zeichen des Jubiläums werden sowohl die traditionellen Schwerpunktkonzerte als auch zwei spezielle Jubiläumstermine stehen:

Die erste dieser zwei großen Jubiläumsvorstellungen ist ein Galakonzert, zu dem wir das Tiroler Landesjugendorchester eingeladen haben. Dieses Projekt

des Tiroler Landesmusikschulwerkes existiert seit zehn Jahren und kann bildlich gesprochen wohl als ein Flaggschiff der Tiroler Musikausbildung bezeichnet werden. Zahlreiche junge Talente und angehende Berufsmusiker konnten dabei bereits Orchestererfahrung unter Dirigenten wie Edgar Seipenbusch, Nick Carthy, Sascha Goetzel, Lui Chan und Oswald Sallaberger machen.

Diesmal steht das Orchester unter der Leitung des neuen Innsbrucker Chefdirigenten Francesco Angelico und wird unter Anderem ehemalige Schülerinnen der LMS SÖM als Solisten begleiten. Ein Überraschungsauftritt unserer aktuellen SchülerInnen vervollständigt den Bogen der Musikausbildung in allen Entwicklungsstufen. Im Rahmenprogramm werden das Jugendblasorchester sowie die Big Band SÖM zu hören sein.

Die Ausbildung an der LMS SÖM in ihrer

Die Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge

Unsere Musikschule wurde am 1. Oktober 1993 gegründet und ist seit 1. Jänner 1994 Mitglied im Tiroler Musikschulwerk. Treibende Persönlichkeit war der damalige Bürgermeister von Sistrans Dir. Franz Gapp. Zuerst beteiligten sich die Gemeinden Sistrans, Lans, Aldrans und Ellbögen, ein Jahr später dann die Gemeinde Rinn und jüngstes Mitglied ist die Gemeinde Patsch. Die Musikschule steht derzeit unter der Leitung von Mag. Werner Kreidl.

Im laufenden Schuljahr werden ca 430 SchülerInnen aus den 6 Mitgliedsgemeinden des Südöstlichen Mittelgebirges von 24 Lehrpersonen in 35 Fächern unterrichtet. Das Schulbüro befindet sich in der Standortgemeinde Sistrans.

Das Tiroler Landesjugendorchester

OFA Group Golf Trophy für Kinderkrippe





Foto: OFA

Freuten sich, nach dem erfolgreichen Turnier den Spendenscheck überreichen zu dürfen (v.li.): Clubmanager Michael Raggl, OFA-CEO Karl Fahrner und der Lanser Bürgermeister Christian Meischl.

Am Samstag, den 28.09.2013 fand die erste Golf trophy der OFA Group in Lans statt. Zahlreiche Gäste, darunter prominente Unternehmer, spielten im Golfclub Innsbruck-Igls (Lans) für den guten Zweck. Der Erlös des Turnieres kommt der Kinderkrippe der Gemeinde Lans sowie dem Projekt "Sozial-Sparbuch", aus dem Eltern finanzielle Unterstützung für Ihre Kinder erhalten, zu Gute.

Der OFA Gründer und Architekt Karl Fahrner überreichte Bürgermeister Christian Meischl den Scheck über 2.575 Euro. Die Gemeinde Lans bedankt sich für die großzügige Spende. ●

ganzen Breite wird beim großen Schulschluss-Open-Air in Patsch präsentiert. In ungezwungener Atmosphäre unter freiem Himmel wird auf verschiedenen Bühnen gespielt und das Dorf zum Schwingen gebracht.

Termine:

- Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, Pfarrkirche Lans:** Adventkonzert zu Gunsten "Rettet das Kind".
- Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr, Gemeindegemeinschaft Aldrans:** Swinging Christmas mit Jugendblasorchester und Big Band SÖM
- Freitag, 31. Jänner, 18 Uhr, Gemeindegemeinschaft Patsch:** Semesterkonzert
- Samstag, 15. März, 19 Uhr, VZ Tigls/ Turnsaal Sistrans:** Großes Galakonzert 20 Jahre LMS SÖM.
- Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr, Rinn:** Mit Schneid und Freid – unsere Volksmusikanten spielen zu Gunsten von RollRinn auf.
- Samstag, 14. Juni, ab ca 15 Uhr, Patsch:** Großes Schulschluss-Open Air "20 Jahre LMS SÖM"

Weitere Termine und Schülerkonzerte unter www.musikschulen.at/soem

Das Tiroler Landesjugendorchester (LJO) ist ein vollbesetztes Streicherorchester, das bei Bedarf mit Bläser erweitert werden kann. Ausgewählte junge StreicherInnen zwischen 13 und 26 Jahren werden eingeladen, bei diesem Projekt des Landes Tirol – Tiroler Musikschulwerk – mitzuwirken. Professionelle österreichische Orchestermusiker bereiten die talentierten Nachwuchsmusiker der Tiroler Musikschulen, des Tiroler Landeskonservatoriums und des Mozarteums in intensiven Probenphasen für die jeweiligen Konzerte vor.

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 konnte das Orchester bereits erfolgreiche Auftritte bei diversen Konzertveranstaltern (Jeunesse, Jazzfestival Outreach, Musik im Kloster Einsiedeln, Osterfestival Tirol) absolvieren.

Das LJO arbeitet projektweise mit wechselnden Gastdirigenten: Edgar Seipenbusch, Nick Carthy, Sascha Goetzel, Lui Chan, Oswald Sallaberger u.a. dirigierten das LJO in den vergangenen Jahren. ●

LMS-SÖM



Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 08_Dezember 2013

kindergarten

blickpunktLans



Kindergarten Lans

Martinsfest 2013 mit Laternenumzug am Montag 11. November



Wir tragen heute ein Lichtlein in die Dunkelheit, denn auch unsere Herzen sind dazu bereit. Wir wollen helfen und teilen, wies du einst hast getan, wir fangen gleich bei unserem Nächsten an..."

So klang es durch die Pfarrkirche Lans. Die vielen Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe luden zu ihrem Martinsfest ein und ganz viele waren gekommen, um mit den kleinsten Kindern zu

Davor zog die Kinderschar hinter den Bläsern und dem Heiligen Martin auf seinem Pferd mit ihren selbstgebastelten Laternen die Dorfstraße entlang. Begleitet wurden sie von Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten und vielen Schulkindern.



men, um mit den kleinsten Lansen zu feiern. Mit ganz viel Begeisterung sangen die Mädchen und Buben vom Heiligen Martin, der einst seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat. Diakon Nikolaus fand die richtigen Worte und so wurde der Gedanke "des Licht Seins" für Andere mit nach Hause genommen.

Nach der Andacht in der Kirche zogen die Laternenkinder mit ihren Familien zum Gemeindeplatz, wo der Abend mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten ganz gemütlich ausklang.



Fotos: privat



Foto: Hofer

Bettina Thurner

Alter: 31
Wohnort: Birgitz
Hobbys: Wandern, Rad fahren, Ski fahren, Basteln und Schwimmen

Nach elf Jahren im Unterland habe ich mich im August dieses Jahres entschlossen, von Ebbs zurück in den

Raum Innsbruck, genauer nach Birgitz, zu ziehen.

Da mir die Aufgabe Kleinkinder zu fördern und in ihrer Entwicklung zu begleiten sehr am Herzen liegt, entschied ich mich vor zwei Jahren den Job als Disponentin an den Nagel zu hängen und mich beruflich zu verändern und die Ausbildung zur Kinderkripenerzieherin zu absolvieren.

Nach ersten erfolgreichen "Gehversuchen" in verschiedenen Kinderkrippen, bin ich schon sehr auf die neuen Aufgaben, hier beim Kindergarten in Lans, gespannt.

Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, mit euren Kindern in den Tag zu starten und verschiedenste Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Ich freue mich sehr auf alle Aufgaben und schönen Stunden, die da noch kommen mögen.

Liebe Grüße Bettina

Bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanke ich mich. Dies waren unter anderem:

- die Pädagoginnen, die die Kinder mit viel Engagement auf das Fest vorbereitet haben
- Gerhard Jenewein vom Gasthof Walzl, der die Kinder auch heuer wieder mit seinen leckeren Würstln verwöhnt hat
- die Eltern, die für das tolle Buffet gesorgt haben
- die Musikanten, die eine feierliche Atmosphäre gezaubert haben
- Elise Rhomberg, als Heiliger Martin
- Zita und Franz Thum fürs Zeit nehmen
- Franz und Martin von der Gemeinde, die immer genau dort angepackt haben, wo sie gebraucht wurden
- Feuerwehr und Polizei für die professionelle Verkehrsregelung
- die Kinder, die mit ihrer Begeisterung uns alle berührt haben

Wir freuen uns aufs nächste Jahr! **Sabine Spies**



JÄNNER 2014			FEBRUAR 2014			MÄRZ 2014		
1	Mi		1	Sa		1	Sa	
2	Do	BIO	2	So		2	So	
3	Fr	GS	3	Mo		3	Mo	
4	Sa		4	Di	RM	4	Di	RM
5	So		5	Mi	BIO	5	Mi	BIO
6	Mo	Hl. Drei Könige	6	Do		6	Do	
7	Di		7	Fr		7	Fr	
8	Mi	RM	8	Sa		8	Sa	
9	Do	BIO	9	So		9	So	
10	Fr		10	Mo		10	Mo	
11	Sa		11	Di		11	Di	
12	So		12	Mi	BIO/GS	12	Mi	
13	Mo		13	Do		13	Do	
14	Di		14	Fr		14	Fr	
15	Mi	BIO	15	Sa		15	Sa	
16	Do		16	So		16	So	
17	Fr		17	Mo		17	Mo	
18	Sa		18	Di	RM	18	Di	RM
19	So		19	Mi	BIO	19	Mi	BIO
20	Mo		20	Do		20	Do	
21	Di	RM	21	Fr		21	Fr	

22	Mi	BIO	22	Sa		22	Sa	
23	Do		23	So		23	So	
24	Fr		24	Mo		24	Mo	
25	Sa		25	Di		25	Di	
26	So		26	Mi	BIO	26	Mi	BIO/GS
27	Mo		27	Do		27	Do	
28	Di		28	Fr		28	Fr	
29	Mi					29	Sa	
30	Do					30	So	
31	Fr					31	Mo	

JULI 2014			AUGUST 2014			SEPTEMBER 2014		
1	Di		1	Fr		1	Mo	
2	Mi	BIO	2	Sa		2	Di	RM
3	Do		3	So		3	Mi	BIO
4	Fr		4	Mo		4	Do	
5	Sa		5	Di	RM	5	Fr	
6	So		6	Mi	BIO	6	Sa	
7	Mo		7	Do		7	So	
8	Di	RM	8	Fr		8	Mo	
9	Mi	BIO	9	Sa		9	Di	
10	Do		10	So		10	Mi	BIO/GS
11	Fr		11	Mo		11	Do	
12	Sa		12	Di		12	Fr	
13	So		13	Mi	BIO	13	Sa	
14	Mo		14	Do		14	So	
15	Di		15	Fr	M. Himmelfahrt	15	Mo	
16	Mi	BIO	16	Sa		16	Di	RM
17	Do		17	So		17	Mi	BIO
18	Fr		18	Mo		18	Do	
19	Sa		19	Di	RM	19	Fr	
20	So		20	Mi	BIO	20	Sa	
21	Mo		21	Do		21	So	
22	Di	RM	22	Fr		22	Mo	
23	Mi	BIO	23	Sa		23	Di	
24	Do		24	So		24	Mi	BIO
25	Fr		25	Mo		25	Do	
26	Sa		26	Di		26	Fr	
27	So		27	Mi	BIO	27	Sa	
28	Mo		28	Do		28	So	
29	Di		29	Fr		29	Mo	
30	Mi	BIO/GS	30	Sa		30	Di	RM
31	Do		31	So				

müllkalender 2014

blickpunkt.lans



APRIL 2014			MAI 2014			JUNI 2014		
1	Di	RM	1	Do	Staatsfeiertag	1	So	
2	Mi	BIO	2	Fr		2	Mo	
3	Do		3	Sa		3	Di	
4	Fr		4	So		4	Mi	BIO
5	Sa		5	Mo		5	Do	
6	So		6	Di		6	Fr	
7	Mo		7	Mi	BIO/GS	7	Sa	
8	Di		8	Do		8	So	Pfingsten
9	Mi	BIO	9	Fr		9	Mo	Pfingsten
10	Do		10	Sa		10	Di	
11	Fr		11	So		11	Mi	RM
12	Sa		12	Mo		12	Do	BIO
13	So		13	Di	RM	13	Fr	
14	Mo		14	Mi	BIO	14	Sa	
15	Di	RM	15	Do		15	So	
16	Mi	BIO	16	Fr		16	Mo	

17	Do		17	Sa		17	Di	
18	Fr		18	So		18	Mi	BIO/GS
19	Sa		19	Mo		19	Do	Fronleichnam
20	So	Ostern	20	Di		20	Fr	
21	Mo	Ostern	21	Mi	BIO	21	Sa	
22	Di		22	Do		22	So	
23	Mi		23	Fr		23	Mo	
24	Do	BIO	24	Sa		24	Di	RM
25	Fr		25	So		25	Mi	BIO
26	Sa		26	Mo		26	Do	
27	So		27	Di	RM	27	Fr	
28	Mo		28	Mi	BIO	28	Sa	
29	Di	RM	29	Do	C. Himmelfahrt	29	So	
30	Mi	BIO	30	Fr		30	Mo	
			31	Sa				

OKTOBER 2014			NOVEMBER 2014			DEZEMBER 2014		
1	Mi	BIO	1	Sa	Allerheiligen	1	Mo	
2	Do		2	So	Allerseelen	2	Di	
3	Fr		3	Mo		3	Mi	BIO/GS
4	Sa		4	Di		4	Do	
5	So		5	Mi	BIO	5	Fr	
6	Mo		6	Do		6	Sa	
7	Di		7	Fr		7	So	
8	Mi	BIO	8	Sa		8	Mo	M. Empfängnis
9	Do		9	So		9	Di	
10	Fr		10	Mo		10	Mi	RM
11	Sa		11	Di	RM	11	Do	BIO
12	So		12	Mi	BIO	12	Fr	
13	Mo		13	Do		13	Sa	
14	Di	RM	14	Fr		14	So	
15	Mi	BIO	15	Sa		15	Mo	
16	Do		16	So		16	Di	
17	Fr		17	Mo		17	Mi	BIO
18	Sa		18	Di		18	Do	
19	So		19	Mi	BIO	19	Fr	
20	Mo		20	Do		20	Sa	
21	Di		21	Fr		21	So	
22	Mi	BIO/GS	22	Sa		22	Mo	
23	Do		23	So		23	Di	RM
24	Fr		24	Mo		24	Mi	
25	Sa		25	Di	RM	25	Do	Christtag
26	So	Nationalfeiertag	26	Mi	BIO	26	Fr	Stefanitag
27	Mo		27	Do		27	Sa	
28	Di	RM	28	Fr		28	So	
29	Mi	BIO	29	Sa		29	Mo	
30	Do		30	So		30	Di	
31	Fr					31	Mi	



blickpunkt.lans

Gelebtes christlich-volksreligiöses Brauchtum heute

(Bezugsquelle: Notburga-Gemeinschaft, A-6212 Eben, P. Thomas Naupp OSB)



Katechismus und der wichtigsten Gebete bei den Kindern abgefragt wurde. Später wurde Nikolaus von einem Knecht Ruprecht begleitet, der ebenso die Gaben in einem Sack mitbrachte. Knecht Ruprecht verdrängte da und dort den Bischof Nikolaus, so dass er ganz allein auftreten

auftreten, hat sich in manchen Pfarren in den letzten Jahrzehnten der Brauch eingebürgert, dass mit der Sängerguppe der Herbergssuche ein Marienbild (auch Marienstatue, "Wandermuttergottes") von Haus zu Haus getragen wird. Man spricht auch vom "Frauentragen". Die Mütter

Foto: Georg Hofer



Ein Streifzug durch die Frömmigkeitsgeschichte des Alpengebietes, jenem religiösen Brauchtum, das trotz weltweiter Computervernetzung und der Übertechnisierung in unseren Alpenländern heute noch gepflegt und von vielen christlichen Gemeinden und kirchlich ausgerichteten Vereinen getragen wird.

Adventkranz

Ursprung und Vorläufer hat unser Adventkranz in einem Brauch, der zurück geht auf den evangelischen Pfarrer Johann Heinrich Wichern (1808-1881), den Gründer des "Rauhen Hauses" vor den Toren der Hansestadt Hamburg. Im Betsaal seiner Sozialeinrichtung wurde um 1840 der Kronleuchter mit Tannengrün und Kerzen geschmückt. Für jeden Tag im Advent sollte in der täglichen Andacht ein Licht entzündet werden nach dem Motto von Wichern: "Mit jedem Tag ein Licht mehr!" Später setzte sich im Hinblick auf die vier Adventssonntage der aus Tannenzweigen geflochtene Kranz mit vier Kerzen durch. Wenn auch die Anfänge des Adventkranzes in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgehen, so hat er in die katholische Frömmigkeit erst um 1935 Eingang gefunden.

Nikolausbescherung und Nikolausspiele

Erst im 17. Jahrhundert hat sich der Brauch des Besuches des heiligen Nikolaus in den Wohnungen entwickelt, wobei sehr häufig die Kenntnis des

Nikolaus, so dass er ganz allein auftrat. Aus Ruprecht wurde der Krampus. Das Krampuslaufen ist ja wieder in Mode; es ist aber genau so eine Entgleisung wie man den heiligen Bischof Nikolaus nur als einen Sündenregister aufzählenden Moralapostel auftreten lassen wollte. Nikolaus sollte viel mehr ein glaubwürdiger und caritativer Vertreter der Kirche sein, der unaufdringlich die Kinder beschenkt und sie froh und glücklich macht. Diese heilige Gestalt lebt auch weiter in so genannten Nikolausspielen in diversen Gegenden des Alpenlands, wie beispielsweise in Reith im Alpachtal/Tirol, Prags oder Terenten in Südtirol.

Anklöpfeln - Herbergsuche - Frauentragen

Der prägnante Satz der lukanischen Kindheitsgeschichte "In der Herberge war kein Platz für sie" (Maria und Josef; Lk 2,7) hat zur existentiellen Ergriffenheit und zum geistigen Mitgehen besonders bei ärmeren Schichten geführt. Die Frömmigkeit des einfachen Volkes wollte nicht nur den Bibeltext der Herbergsuche lesen. Sie wollte gleichsam mit Maria und Josef mitgehen und mit ihnen abgewiesen werden. Es entstand eine kleine Szenenfolge mit vier Bildern, deren Texte gelegentlich mit leicht einprägsamen und singbaren Melodien versehen wurde. Die Herbergsuche wird sowohl von Schulkindern gerne nachgestellt, wie auch erwachsene Männer als Anklöppler von Haus zu Haus gehen, um ihre Gesänge und Weisen zum besten zu geben. So wie die Anklöppler manchmal innerhalb von Adventsonntagsmessen oder bei so genannten "Adventsingen"

auch vom Frauentragen. Die Muttergottes bleibt jeweils eine gewisse Zeit in einer Familie, wo sie einen Ehrenplatz einnimmt und meist am Abend zu einer familiären Adventandacht anregt. Danach wird die Statue abgeholt und in einen anderen Haushalt gebracht.



Foto: Sepp Hofer

Rorateämter und Christmette

Eine besondere Bedeutung haben in den Alpenländern die liturgischen Feiern der Rorate-Ämter. Der Name kommt von dem lateinischen Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja: "Rorate coeli" (=Tautet Himmel). Die Rorate-Ämter sind ähnlich wie die Marienmessen an den Goldenen Samstagen so genannte Motivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria. Da der Advent als Vorbereitungszeit auf Weihnachten den Charakter der Buße und Umkehr hat, drückt sich das im Tragen von violetten Messgewändern aus. Nur in seltenen Fällen kommt es noch vor, dass in den Pfarren tägliche Rorate messen gefeiert werden, wie das allgemein üblich war. Sie werden auch nicht immer in der Früh gefeiert, sondern eher am Abend, und da vielleicht nur mehr einmal in der Woche. Ursache ist wohl nicht allein der Priestermangel, sondern vor allem das stark veränderte Gesellschaftsbild in seiner Konsum- und Eventsucht.

12

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 08_Dezember 2013

brauchtum

blickpunktLans



Durch die vielen Aktionen, die mit christlichem Brauchtum kaum mehr etwas zu tun haben, kommt natürlich die Besinnung zu kurz. Die "Hauskirche" gilt mancherorts als zeitgemäßere Form anstelle des früheren Rosenkranzbetens um den

München. Damit war der Weg ins Alpenland vorgegeben, die Krippe verbreitete sich den Inn aufwärts nach Tirol. Wegen der geographischen Nähe gehören auch Salzburg und Bayern zu den klassischen Krippen-Ländern Mitteleuropas. Eine

So sind in dieser Zeit über 100 kleine und große Krippen entstanden. Bekannte Lanser Gebäude dienten als Vorlage und wurden in Kleinstarbeit original getreu nachgebaut: die Grünbodenhütte, das alte Walzl Bauernhaus mit Brotbackofen

Adventkranz herum, am Heiligen Abend verbunden mit der Hausräucherung. Danach kam die Weihnachtsbescherung, die mit dem Mettenbesuch (damals stets um Mitternacht) endete. Der älteren Leute wegen, vor allem aber für Kinder hat man in den letzten Jahrzehnten in den meisten Pfarrgemeinden eine Krippenandacht oder eine Kindermette am späten Nachmittag des Heiligen Abends eingeführt.



Krippenbau Ingo Nachtmann - Die Lanser Alm

Weihnachtskrippe

Das Wort "Weihnachtskrippert" wurde zum ersten Mal in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nachgewiesen. Damals meinte man aber nicht eine vielfigurige Szene, sondern die plastische Wiedergabe einer Futterkrippe, in die das Jesukindlein gebettet war. Diesem Christuskind wurde von der Gemeinde mit Gebeten und geistlichen Liedern gehuldigt. Letzten Endes kam das Fatschenkind als ein dem damaligen Gebrauch nachgebildetes Wickelkind der schlichten Urform der "Weihnachtskrippe" am nächsten.

Breiteren Volkskreisen wurde der Zugang zu dieser speziellen Form der biblischen Verbildlichung erst durch die Entwicklung der Kirchenkrippe ermöglicht. Die Jesuiten haben als erste die Möglichkeit eines solchen "Figurentheaters" erkannt und die erste Krippe 1563 in Prag aufgestellt. 1601 folgte jene in Altötting und 1607 jene in der St.-Michaels-Kirche in

Begleiterscheinung der immer größer, kunstvoller, im Material protzender und figurenreicher werdenden Krippen war die Kommerzialisierung. Die Adels- und Bürgerhäuser mit besonders reichhaltig ausgestatteten Stücken wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eintrittsgeld wurde verlangt, was schließlich auch im Zuge der josephinischen Verbote zur Verdrängung der barocken Krippen aus den öffentlichen sakralen Räumen in die privaten Haushalte führte. Dafür kam es zum Aufblühen der Hauskrippen in den Bauernstuben.

Beispielsweise gab es im bekannten Tiroler Krippendorf Zirl zur Mitte des 19. Jahrhunderts kein Haus, in dem nicht zumindest eine Krippe aufgestellt war. Der Kirchenmaler Josef Arnold aus Stans, der zuerst Bretterkrippen für Pfarr- und Klosterkirchen schuf, fertigte für ärmere Leute gerne so genannte Papierkrippen, die z. T. heute noch von den Besitzern aufgestellt werden. Wenn es auch in jedem Haushalt einen Christbaum gibt, so konnte dieser Weihnachtsbaum in den Alpenländern die Weihnachtskrippe nicht ganz verdrängen. Freilich ist der tiefe Sinn von Weihnachten insgesamt bedroht, vor allem wenn man immer mehr beobachtet, wie die Weihnachtsmärkte zu Touristenattraktionen verkommen, wo auch der Glühwein in Strömen fließt und auf den Ständen Buddhas und Räucherstäbchen angeboten werden.

Krippenbauen aus Leidenschaft

Monika und Ingo Nachtmann erfüllten sich vor ca. 20 Jahren einen Traum und besuchten einen langersehnten Krippenbaukurs in Innsbruck. Seit dieser Zeit ließ sie die Faszination des Krippenbauens nicht mehr los, es wurde zur Leidenschaft.

Sie teilten sich das Hobby, Ingo baute die Krippen und Monika war für die Botanik, aber auch für das Fassen von Figuren und Schafen zuständig.

und die Lanser Alm mit Brunnen, selbstverständlich entstanden auch zahlreiche orientalische Krippen. Das Krippenbauen war auch für Ingo mitunter eine geeignete Therapie, nach seiner schweren Erkrankung 2002.

Auch die Kirchenkrippe wurde von beiden mit viel Liebe renoviert und fünf Jahre lang zu Weihnachten aufgestellt. Leider hat dann 2009 die Krankheit bei Ingo erneut ihre Spuren hinterlassen. Das Hobby für die Hauskrippe ist aber trotz allem geblieben und die Krippensammlung samt Figuren wurde laufend erweitert.

Vor drei Jahren traten sie dem Krippenverein Sistrans bei und trafen auf viele leidenschaftliche Krippeler, mit denen sie ihre Ideen austauschten und nette Ausflüge und Ausstellungen besuchten. Es ist für sie ein wunderbares Gefühl, wenn sie Anfang Dezember die Krippen aufstellen und so die ganze Weihnachtszeit mit allen biblischen Stationen, von Maria Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten, bis Lichtmess erleben dürfen.



Foto: privat

Ingo und Monika Nachtmann

Das Bauen einer Krippe öffnet einem Geist und Seele und man bekommt einen weiten Blick für Natur, Botanik und das gestalten von Häusern und Landschaften. Es ist nicht nur Hobby in einer Werkstatt, sondern es wird oftmals zum Erlebnis für die ganze Familie. ●

Gloria! (Krippengruß) Karoline Schapfl



Gemeinde Lans Weihnachtsfeier der Senioren

Liebe Lanner
Seniorinnen und Senioren!

Herzlich darf ich Euch namens
der Gemeinde zu einem gemütlichen,
vorweihnachtlichen Beisammensein

am Samstag, 21. Dezember,
15 Uhr, in den Gasthof Walzl
einladen.

Das Programm wird von der Musik-
schule SÖM und den Kindern der Volks-
schule Lans gestaltet.

Für eine Jause und Getränke ist ge-
sorgt.

Euer Bürgermeister Christian Meischl



Krippenbau Ingo Nachtmann: Die Herbergsuche (Bild oben) und: Der Tempel



Freiwillige Feuerwehr Lans Sicher durch den Advent!

Mit der Adventzeit beginnt auch die Zeit wo man gerne Kerzen anzündet. Auch Christbäume und Adventkränze werden sehr gerne mit Kerzen geschmückt. Hier handelt es sich um offene Feuerquellen, die bei Nichtbeachtung der nachstehenden Punkte zur Gefahr für Mensch, Tier und Sachwerten werden können.

Sicherheitsratschläge im Umgang mit offenem Feuer

- Offenes Feuer niemals unbeaufsichtigt lassen
- auf ausreichend Abstand zu leicht entzündbaren Dingen wie Vorhängen, Tischdecken usw. achten
- Austrocknungsgrad von Kränzen, Gestecken und Bäume mit zunehmender Zeit beachten! Ausgetrocknete Nadelhölzer verbrennen explosionsartig!

- Geeignete Löschmittel bereit stellen (Kübel Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke)
- Kerzen sicher befestigen, nicht-tropfende Kerzen verwenden.
- Kerzen nicht durch "Ausblasen" löschen, sondern nur mit einem Kerzenlöscher. Glühende Teilchen könnten in das Zweigwerk fallen und es selbst noch nach Stunden in Brand setzen.
- Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite des Baumes beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen:

- Brand über Notruf 122 der Feuerwehr melden
- Wenn möglich die Brandbekämpfung mit Handfeuerlöscher, Wasser oder

Löschdecke durchführen

- Falls erfolglos, Türe zum Brandherd schließen, Flucht zum nächsten Stiegenhaus
- Wohnung räumen und Nachbarn verständigen
- Eintreffende Einsatzkräfte einweisen

Bitte bei Notruf genaue Angaben machen beziehungsweise auf die Fragen des Disponenten antworten.

Von den Rückfragen des Disponenten nicht nervös machen lassen, die Alarmierung läuft bereits im Hintergrund.

Die Feuerwehr Lans wünscht ihnen und ihrer Familie eine besinnliche und vor allem ruhige Weihnachtszeit. ●

Michael Wibmer



Christoph Raitmayr

Beobachtungen am Fenster

Das Fenster und die Träume



Geboren 1977 und aufgewachsen in Lans, studierte Christoph Raitmayr an der Kunstuniversität Linz und an der Akademie der bildenden Künste Wien, wo er in der Meisterklasse von Bruno Gironcoli diplomierte. Nach einigen Jahren in Wien ist er wieder nach Lans gezogen, um seinen Wunsch eines großzügigen Ateliers zu verwirklichen. Seinen Pfad als Künstler kann man zweifelsohne als geradlinig bezeichnen: Nach dem Diplomstudium erhielt er 2005 den Förderpreis für zeitgenössische Kunst des Landes Tirol. Letztes Jahr wurde er durch die Raiffeisen-Landesbank Tirol AG mit ihrem Hauptpreis gewürdigt, einer der höchst dotierten Kunstpreise in Tirol.

Anlässlich dieser großartigen Ehrung läuft bis 5. Jänner 2014 eine Einzelausstellung unter dem Titel "I see you from my window" (Ich sehe dich/Sie von meinem Fenster aus) im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck. Ebenso sei seine im Oktober stattgefundenene Soloschau "In Träumen versunken" in der städtischen Galerie im Andechshof erwähnt.

Beide Titel basieren auf aufmerksamen Beobachtungen, die sowohl nach außen als auch nach innen gekehrt sind. Dies ist ein Grundmerkmal von Christoph Raitmayrs Werk: Es besteht eine ständige Wechselwirkung und Beeinflussung zwischen Innen- und Außenleben: zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen sich selbst und der Außenwelt (Menschen,

Häuser, Natur), mit der Frage wie die Realität aussehen könnte. Es sind aber mehrere Wirklichkeiten möglich, wie wir sehen werden.

Leicht surreal – etwas entrückt aus der Alltagswelt – erscheinen seine skulpturalen Gebilde, die wie Inseln im Raum stehen und von Erinnerungen erzählen (wollen). Die Installationen lehnen sich an bekannte Architektur, Designstücke oder zitieren alte Gemälde, Porträts. Es sind nachgebaute Modelle von Häusern aus dem Biedermeier, der Kolonialzeit, aus dem 20. Jahrhundert, die auf bodennahen Podesten platziert sind und mit Abbildungen von Gemälden, Fotos, mit Tapeten in Dialog treten. Manchmal werden sie auch mit einem gefundenen Modellschiff oder nachgebauten, verkleinerten Straßen

Seine Zeichnungen sind keine Vorskizzen für seine Skulpturen, sondern stehen für sich. Aber auch hier dominieren die Motive der Architektur. Es sind Häuser,

Heimatinsel, 2012

ohne Schattenwurf, ohne Umgebung – sie stehen einfach auf dem blanken Blatt, für sich. Entwurzelt sind sie dennoch nicht. Es gibt auch tolle Kombinationen, wo sich zwei Häuser treffen, was sie in der Realität nicht tun können, weil sie an verschiedenen Orten stehen. Oder ein Architekturhaus als Baumhaus? Davon würden nicht nur Kinder träumen.

Christoph Raitmayr schafft poetische Momente, die viele Verweise in sich tragen – manchmal ganz leise zu seiner eigenen Person. Keine großen Emotionen werden erzeugt: Der Betrachter bzw. die Betrachterin werden nicht in einen Bann gezogen, und dennoch sind die Werke anziehend. So passiert es, dass die Betrachter unbewusst lange vor seinen Werken verweilen, versunken nach Klarheit suchen, die es aber nicht eindeutig gibt. Subtil und vielfältig, mit feinem Humor, begegnen uns die Werke von Christoph Raitmayr. ●

Mag.phil. Sonia May



o.T., 2011



blickpunkt.lans



Fotos: Georg Hofer



Sportverein Lans Sportangebot

Der Sportverein Lans möchte gerne seine Aktivitäten erweitern und allen Bewegungsbegeisterten neue Kursangebote näherbringen. Alle nachfolgenden Kurse werden im Turnsaal der Volksschule Lans veranstaltet. Wir würden uns freuen, wenn für die Kurse eine Mindestzahl an Teilnehmer erreicht wird, um diese auch durchführen zu können.

In bewährter Form finden bereits ein Pilateskurs (MO), Line Dance (MI) und das Frauenturnen mit Rosi Mair (DO) im Turnsaal statt.

Montag: Pilates

Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, stabilisierenden, meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Das Training beinhaltet eine Kombination aus Kräftigungs- und Dehnübungen unter Berücksichtigung der Pilates Prinzipien wie bewusste Atmung, Kontrolle, Konzentration, Zentrierung, Präzision, Bewegungsfluss und Koordination.

17.45 - 18.45: Leitung Cornelia Aigner (einige Plätze noch frei)

19 - 20 Uhr: Leitung Joe Unterrainer (bereits voll)

Ab Jänner würden wir folgende Kurse abhalten:

Dienstag 19.30 – 20.30 Uhr
Step & Style

Beginn: 7. Jänner 2014

Dies ist ein dynamisches Fitnessstraining in der Gruppe mit rhythmischen

Bewegungen auf dem Step zu motivierender Musik. Nach einem Aufwärmteil folgen leichte Schritt- und Armkombinationen auf dem Step zum Training der Ausdauer und Koordination. Im Kräftigungsteil auf der Matte oder dem Step mit oder ohne Zusatzgeräte (Tubes, Bälle etc.) "stylen" wir unser Muskelkorsett. Zum Abschluss werden die beanspruchten Muskelgruppen gedehnt.

Mittwoch 15 - 16 Uhr Gedächtnistraining mit Bewegung für Senioren

Beginn: 8. Jänner 2014

Verbessern Sie Ihre Gedächtnisleistung spielerisch in Bewegung. Bei diesem ganzheitlichen Programm unterstützen wir die körperliche und geistige Beweglichkeit. Mit Finger- und Rhythmusübungen, bewegtem Memory mit Ton- und Farbkartenanweisungen, verschiedenen Denkspielen und dem Umgang mit Tüchern, Bällen, Wurfsäcke u.v.m., steigern wir neben der räumlichen Wahrnehmung und Orientierung auch die Aufmerksamkeit und Konzentration. Unabhängig von Ihrem Fitnessgrad oder Alter unterstützt dieses Programm ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit mit viel Spaß und Freude.

Mittwoch 16 - 17 Uhr Spiel und Spaß für Kids von 7-10 Jahre

Beginn 8. Jänner 2014

Oft haben Bewegungsspiele etwas mit Fangen und Jagen zu tun, manchmal mit Geschicklichkeit. Einige Spiele werden in Mannschaften gespielt. Durch Kennenlernen verschiedener Inhalte wird die Koordination und Wahrnehmungsfähigkeit geschult. Neben der Steigerung der

Bewegungskompetenzen und Geschicklichkeit wird auch das soziale Miteinander gefördert.

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung und Info:

Sabine Hofer, 0664 428 2060 oder

Martin Riedmann, raika.wipptal@aon.at, bis 19. Dezember 2013

Kosten Euro 50.- (SV Lans übernimmt 10.- für Mitglieder), 1 Kurs = 10 Einheiten
Leitung Cornelia Aigner - (staatl. Trainierin für Athletik, Fitness und Koordination, Lehrwarte Aerobic, Haltungsturnen, Pilates Trainer NFA Austria, Zumba@Basic Steps Level 1, Sport Stacking Repräsentantin)

Mitnehmen: Lockere Trainingsbekleidung, Antirutschsocken oder Gymnastikpatschen, Wasserflasche.

Selbstverständlich veranstalten wir auch 2014 unser Skirennen, das für 9. März 2014 geplant ist, und den Skiausflug (Termin noch nicht fixiert!) - beide werden noch extra ausgeschrieben.

Schi-/Snowboardkurse für Anfänger

bitte direkte Anmeldung bei

Schischule Platzer, Tel. 0512/377 377

www.snowsport-igls.at

mit Vorlage der Kursbestätigung übernimmt dann der SV Lans Euro 20.- für Mitglieder. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Sportjahr.

Vorstand:

Obmann Martin Riedmann

Obmannstellvertreter Cedric Klose

Schriftführer Florian Schapfl

Kassierin Sabine Hofer



Tiroler Meisterschaften im "Goaßl"-Schnöllen

So mancher hellhörige Bewohner von Lans wird sich wohl in den letzten Wochen über die für die Zeit untypischen Geräusche gewundert haben. Rhythmische Knaller in verschiedensten Variationen, die sich an so manchem frühen Abend über Lans legen.

Das "Goaßlschnellen" wie es in Lans heißt, ist ein alter Brauch, der in Lans vor allem in der Fasnacht von 7. Jänner bis einschließlich Faschingsdienstag vollzogen wird. Der ursprüngliche Gedanke der lauten Knalle ist das Vertreiben des Winters mit den dazugehörigen bösen Dämonen und das Heraufbeschwören des Frühlings.

Am 19. Oktober 2013 wurden in Axams die diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Goaßl- und Peitschenschnöllen durchgeführt, an denen auch acht Burschen und drei Damen aus Lans teilgenommen haben.

Lans hat eine lange Tradition an hervorragenden Schnellern und dazugehörigen "Goaßl-Machern", den Herstellern der früher aus Hanfseilen geknüpften Goaßln. Heute sind es nur mehr wenige, die das Knüpfen einer funktionierenden "Goaßl" beherrschen. Peter Stolz hat sich mit dem Knüpfen von Goaßln jahrzehntelang beschäftigt und seine Technik weiterentwickelt. So hat er die ursprünglichen Naturfaserseile durch Kunstfasern ersetzt, was viele Vorteile - wie zum Beispiel die Widerstandsfähigkeit bei Nässe - gebracht hat. Die von den Lansern liebevoll "Disco-Goaßln" genannten Teile aus Peters Werkstatt sind bereits weit über die Grenzen von Lans hinaus bekannt und beliebt.

Peter Stolz war auch die treibende Kraft dahinter, dass in diesem Jahr mit Hannes Angerer, Thomas Baumann, Florian Gredler, Matthias Gredler, Armin Jenewein, Hansi Jenewein, Max Knoflach und Martin Seeber insgesamt acht Burschen und mit Elisabeth Knoflach, Christine Schafferer



Foto: privat

V.l.n.r.: Martin Seeber, Max Knoflach, Peter Stolz, Thomas Baumann, Armin Jenewein, Hannes Angerer, Matthias Gredler, Hans Jenewein, Florian Gredler, Christine Schafferer, Magdalena Seeber, Elisabeth Knoflach.

mit den Besten des Landes messen konnten. So vielseitig wie das Land ist auch der Ursprung und die Tradition des Schnellen oder Schnalzen.

Gehören in Lans und Umgebung die Schneller zu den diversen Gruppen der Fasnacht (wie Schiangianer und Schellenschlager), sind die Schneller im Tiroler Unterland, Salzburg und vor allem aus Bayern "die Passen" eine eigenständige Gruppe, die sich als Pfleger eines Jahrhunderte alten katholisch/landwirtschaftlichen Brauchtums sehen.

Beim Landesbewerb wurde neben dem Klang auch das Durchhaltevermögen, die Standhaftigkeit der Schneller und die Gleichmäßigkeit von fünf Bewertern beurteilt.

Die Lanser Burschen und Mädchen zeigten, dass man sich vor der Konkurrenz nicht verstecken muss und erreichten hervorragende Plätze.

Bei den "Damen Einzel" in der Klasse 18 - 49 Jahre darf sich Christine Schafferer Vize-Tiroler Meisterin nennen. In

Tiroler Meisterinnen dürfen sich das Duo Magdalena Seeber und Elisabeth Knoflach in der Klasse "Damen Zweier, 18 - 49 Jahre" nennen sowie auch in der Klasse "Damen Dreier" zusammen mit Christine Schafferer.

Die Herren blieben in diesen Klassen unter ihren Erwartungen, so wurde das Duo Johann Jenewein/Florian Gredler nur 16er und die beiden Trios Max Knoflach/Hannes Angerer/Thomas Baumann und Matthias Gredler/Martin Seeber/Armin Jenewein landeten auf Platz 7 und 8. ●

Martin Pachner

**Blickpunkt Lans
Für interessierte
Leser außerhalb
von Lans**

Sie sind nicht aus Lans und interessieren sich für den Blickpunkt Lans?

Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt:
Telefon.: +43(0)512/377 378

und Magdalena Seeber, drei Mädchen aus Lans bei den Tiroler Schnöllermeisterschaften in Axams teilnahmen und sich

der Klasse "Herren Einzel, 18 - 49 Jahre" wurde Hannes Angerer Dritter von 34 Teilnehmern.

gemeinde@gemeinde-lans.at
Amtszeiten: Mo-Fr: 7.30-12.30 Uhr



Der Lanner Weg Gemeindegrenze zwischen Lans und Sistrans im Waldbereich

Es ist der Grenzweg zwischen "Sischtiger und Lanner Gemeinde", der südlich vom "Perchetspitz" (= "Percheggspitz", südliches Ende der Flur des Perchegghofes) sanft ansteigend bis zum Lamplsboden führt. In der Nähe des westlichen Wegbeginns ist der Lanner Almweg mit der 1. Station des Kreuzweges nach Heiligwasser.

Belege:

a) Markscheide-Urkunde von 1449

In: "LANS, ein Heimatbuch" führt Benedikt Erhard auf Seite 18 unter dem Bericht "Im Sonnenburger Landgericht" folgenden Hinweis an:

"9. Dezember 1449: Im Auftrag Herzog Siegmunds wird ein Streit der Nachbarschaften Lans und Sistrans wegen Wald und Weide beigelegt."

b) Grenzregulierung der Nachbarschaften Lans und Sistrans 1659

In: "LANS, ein Heimatbuch" führt Benedikt Erhard auf Seite 19 folgende zwei Hinweise an:

"Die Tatsache, dass Wald und Weide von alters her von den Lansern und Sistransern gemeinsam genutzt wurden, was auch die alten Grenzregulierungen betonen, weist darauf hin, dass Lans und

Sistrans ursprünglich eine gemeinsame Markgenossenschaft¹ bildeten und sich erst nach der Jahrtausendwende zu eigenständigen Gemeinden entwickelten. Dafür spricht auch der Umstand, dass die Sonnenburger Landrichter bis ins 15. Jahrhundert "leichtaidinge"² vor den gemeinsam versammelten Dorfbewohnern von Lans und Sistrans abhielten."

"Bei der Grenzregulierung der Nachbarschaften³ Lans und Sistrans wurde die Gemeindegrenze 1449 und 1659 entlang des Lanner Weges verlaufend zum Lamplsboden und dort durch die Steinriese und das Lange Tal zum Grienbichl (Grünboden) und von dort zum Joch, auf dem heute das Jungbauernkreuz von Lans steht, festgelegt. Die Viehweiden oberhalb der Baumgrenze wurden den Lanser und Sistranser Bauern gemeinsam zugewiesen.

c) Vertrag zwischen Sistrans und Lans betreffend Holz und Weide vom 5.11.1661: "des Lamplens Weeg"

d) 1669: "des Lämpleins Weeg"

Anmerkung des Chronisten:

Die ehemaligen "leichtaidinge" finden noch heute in der Agrargemeinschaft ihre Fortsetzung, und zwar in der jährlich stattfindenden "Forsttags-Satzung".

¹ Eine "Markgenossenschaft" umfasst einen gemeinsamen Besitz (Wald,



Foto: privat

Ackerflächen, Weiden, Wiesen, Bäche, Flüsse usw.), der von Bauern aus Nachbardörfern genossenschaftlich bewirtschaftet wurde.

² Diese "Gerichtstage" wurden jährlich abgehalten. Es wurde Gericht gehalten über Verstöße, z.B. bei Holzdiebstahl. Allgemeine Fragen über Neuerungen wurden beraten.

³ Die Satzungen oder Verfassungen einer solchen Nachbarschaft wurden in Form von "Weistümern" festgeschrieben.

Literatur:

Mayr, Klemens: Flurnamen von Sistrans Zueignung des Werkes durch Mag. Elisabeth Jenewein, geb. Mayr Erhard, Benedikt LANS – ein Heimatbuch, Rauchdruck, 1983
Internet Markgenossenschaft:
de.wikipedia.org/wiki/Markgenossenschaft

Toni Triendl, Chronist in Sistrans

Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln. Bewegung ist ein Teil meines Lebens und soll auch für die Kinder ein wichtiger Teil werden. Ich bin sehr dankbar an diese Schule gekommen zu sein und freue mich auf viele spannende und lustige Jahre.

Steckbrief:

Name: Markus Lechner geboren am 4.



Volksschule Lans Neuer Lehrer

Als ehemaliger Skispringer habe ich nun den Weg in die Volksschule nach Lans geschafft. Mein Name ist Markus Lechner und mit großer Freude nahm ich diese neue Aufgabe entgegen. Neben meiner Arbeit an der Volksschule bin ich dem Skispringen weiterhin treu



Foto: privat

Um ich dem Skispringen weiterhin treu geblieben. In Natters, dem Nachwuchszentrum des SV Innsbruck Bergisel, arbeite ich mit jungen, motivierten und mutigen Kindern, die diesen Sport ausüben möchten. Diese sportliche Leidenschaft versuche ich auch in die Volksschule nach Lans zu transportieren und den

Name: Markus Lechner, geboren am 4. Juli 1986 in Innsbruck, wohnhaft in Innsbruck-Hötting; Hobbies: Sport, Lesen, Motorrad, Ausbildungen: Instruktorausbildung (Skispringen); Tätigkeiten: SV Innsbruck Bergisel (Skisprungtrainer Nachwuchs); seit 2007, ÖSV Damenski-sprung (Nachwuchs); 2011-2013

18

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 08_Dezember 2013

ankündigungen

blickpunktLans



Die Heiligen Drei Könige

Was wäre geschehen, wenn die heiligen 3 Könige drei heilige Königinnen gewesen wären?

- Sie hätten einfach nach dem Weg gefragt.
- Sie wären rechtzeitig angekommen.
- Sie hätten bei der Geburt geholfen.
- Sie hätten den Stall sauber gemacht.
- Und auch etwas zum Essen.



AberWas hätten Sie nach der Abreise gesagt?

Sofort nach der Abreise.

Habt Ihr die Sandalen gesehen, die Maria zur Tunika trägt?

Man sagt, Josef sei arbeitslos...

...und Ihr Esel ist auch schon ziemlich am Ende...

Wie halten die es mit all den Tieren im Haus überhaupt aus?

Ich möchte nur wissen, bis wann sie den Topf zurückgeben werden, in dem wir die Lasagne gebracht haben.

Jungfrau, das ich nicht lache! Ich kenn' Maria noch von der Uni.

Der kleine schaut Josef überhaupt nicht ähnlich...



Die friedvolle Weihnachtszeit soll euch Stunden der Besinnung schenken und kostbare Augenblicke, in denen ihr wieder einmal zu euch selbst finden könnt und die ihr in Harmonie mit euren Familien und Freunden verbringen dürft.

Verbunden mit unserem DANK wünscht das Büchereiteam Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2014.

(Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien geschlossen.)

Das Büchereiteam Barbara, Karoline und Dieter

Gemeinde Lans Termine

Sonntag, 15. Dezember

16 Uhr: 3. Lanser Adventsingen, Boutigny-Platz, Lans

Freitag, 20. Dezember

Die Lanser Bäuerinnen laden zur Frührorate mit anschließendem Frühstück im Lanner Treff ein. Frührorate in der Pfarrkirche von Lans um 6 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Die Jungbauernschaft/Landjugend lädt zum Glühweinausschank vor der Kirche (nur falls Mitternachtsmette stattfindet)

Mittwoch, 25. Dezember

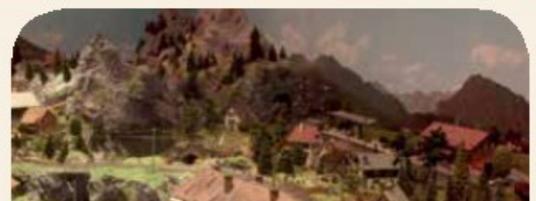
8.45 Uhr, Christtag in Lans
Feierlicher Wortgottesdienst mit dem Chor Cantiamo

Sonntag, 5. Jänner 2014

10 Uhr, Familienmesse mit dem Chor Cantiamo in Lans

Weihnachtliche Modellbahnausstellung

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen lädt Familie Seifert, Kochholzweg 148,



am Dienstag den 24. Dezember
von 10 bis 11 und von 13 bis 14 Uhr
zur Modellbahnausstellung ein.

Wenn es das Wetter zulässt fährt am Nachmittag von 13 bis 14 Uhr
die Modelleisenbahn im Garten - bitte warm anziehen! Als besondere
Attraktion dampft eine Lokomotive mit echtem Dampf! Bei Schlecht-
wetter fährt die Modelleisenbahn im Haus.

Getränke und "Schleckereien" stehen bereit.

Auch für die "Größeren" ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen! Fam. Seifert mit Lokführer Elias



Amtliche Mitteilung
Nummer 08_Dezember 2013

Zeitung der Gemeinde Lans

19



- Kinder- u. Familienaufnahmen,
- Pass- u. Bewerbungsfotos,
- Portrait-, Mode- u. Aktserien,
- Hochzeiten, Firmenportraits,
- Großgruppenfotos, Reportagen
- Musikgruppen, Reproduktionen

Maria Theresien Straße 10 6020 Innsbruck Tel.+FAX 0512/581992
email:fotohofer@gmx.at www.foto-hofer-innsbruck.at

-50% auf Kinder- u. Familienserien mit Familienpass/JUFF



Obex - Pfeifer - Haas
Ziviltechniker Ges.m.b.H.
für Vermessungswesen

www.oph.at

6073 SISTRANS Pizachweg 462
Tel. 0512 379377 Fax. 0512 379377-17
e-mail sistrans@oph.at

blickpunkt
lans

Redaktionsteam:

Georg Pyka, Georg Hofer, Elisabeth Troyer,
Cedric Klose, Martin Stolz, Waltraud Bleicher.

nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe Nummer 09/März 2014
erscheint in der Kalenderwoche 13 (24. - 28. 3. 2014)

Gitti Hager, Katrin Troyer-Socher, Karoline Schapfl

Kontakt Redaktion:

Obfrau Karoline Schapfl

redaktion-blickpunkt@gemeinde-lans.at, 0512/377 378

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss ist am 25. Februar 2014

Alle Artikel und Fotos, die nach dem
Redaktionsschluss abgegeben werden,
können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Zugestellt durch Österreichische Post AG
Postgebühr bar bezahlt
Enthält amtliche Mitteilungen*



Dorfzeitung online:
Verlag.Heumandl.at/Lans

grafik  HEUMANDL.at